

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 30. August.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

2. Kommunaler Bezirksverein. Mit der Wiederaufnahme der Sitzungen des Stadterweiterungs-Kollegiums pflegt auch die Tätigkeit der kommunalen Vereine einzugehen. Diesmal eröffnet der 2. kommunale Bezirksverein (Süd und West) den Reigen. Er hält am kommenden Dienstag abend im „Schweizerhaus“, Wärmehofstraße, eine Mitgliederversammlung mit folgender Tagesordnung ab: Mitteilungen des Vorstandes. Bericht über die stattgehabten Sommerfestlichkeiten. Wahl zweier Rechnungsprüfer. Die diesjährige Wasser- und wie kann solcher in Bezug auf unsere städtische Wassererzeugung abgehandelt werden? Kaiser Friedrich-Denkmal-Angelegenheit. Wünsche aus der Versammlung. — Gäste sind willkommen.

Der Soziale Ausschuss (Vereinigung nationaler Arbeiter- und Gewerkschaften) nimmt nun nach den Ferien keine geschäftliche Tätigkeit mehr auf. Die nächste Vertreterversammlung findet am Dienstag den 5. Sept. abends 8 1/2 Uhr im „Goldenen Schiffsaal“ statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a.: Eingänge, Vorstandes-Ergebnisse, Gewerkschaftswahlen betreffend, Bericht über die Sommerfestlichkeiten und Vertreterterminen ist unbedingt notwendig.

Kaufmännischer Verein (E. V.). Am Donnerstag, 31. d. Monats, 8 1/2 Uhr, hält Herr Wipfler Senfblei-Ofenbach vor den Schülern der Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins (E. V.) in den Räumen des Vereins, Große Ulrichstraße 10 II, eine gemeinverständlichen Experimental-Vortrag über Luft-Strahlen, Röntgenphotographie, Marconis Ferntelegraphie, lautsprechendes Telefon usw. Zu dem Vortrag sind auch die Mitglieder des Jugendheims eingeladen.

Der Verein ehem. Iler hält anlässlich des Sedantages am Sonnabend, den 2. September, 8 1/2 Uhr abends, Festversammlung und Refrenzieren im Schiffsblei, Poststr. 5, ab. Wohlwolliges Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht. Die Dividende der Spanbauer Sterbefälle wird ausgehändigt.

Der Kreisverband der Halle'schen Jünglingsvereine bezieht am Sonntag, den 17. September sein Herbstfest durch einen Gottesdienst in der Laurentiusstraße und einen Familienabend im großen Saal des Wintergartens. Die Festpredigt wie auch den Vortrag am Abend hat Konfirmanden Richter aus Stolberg a. Harz übernommen. Neben den Mitgliedern sind auch deren Angehörige und Lehrherren, sowie alle Freunde der heranwachsenden christlichen jungen Männer unserer Stadt zu diesen Veranstaltungen willkommen. Der Gottesdienst beginnt um 5 Uhr, der Familienabend um 8 Uhr.

Der Volkshilfsverein in Halle (Saale) im Jahre 1910-11.

Der letzten veröffentlichte 20. Jahresbericht enthält zunächst eine Abhandlung seines Vorstehers, des Herrn Oberlehrer a. D. H. Rieuna über weitere Aufgaben und Ziele des Vereins, insbesondere über die Möglichkeit, sich an der Zubereitung der Staatsbürgerlichen Erziehung an seinem Teile in der Wege zu leisten. Die Kenntnis der staatlichen Einrichtung mangelt noch in vielen Kreisen unserer Völker und ebenso die lebendige Anteilnahme am Staat. Freude am Staat und politischen Leben ist notwendig. Es handelt sich um bestimmte reale Einsichten, wie die wirtschaftliche Staatsmaschine denn überhaupt in ihrer Praxis arbeitet, um Ueberwindung der Gleichgültigkeit, welche dieser Kreise gegenüber den politischen Vorgängen unserer Zeit, des tatenlosen Beiseitbleibens, es gilt, nationales Empfinden zu wecken, die Freude am Vaterland, an deutscher Arbeit, deutscher Heimat und deutscher Zweemwelt zu fördern. Es soll zunächst versucht werden, hierzu anzuregen durch Vortragskurse der Herren Prof. Dr. Brodinski und Direktor Dr. Wolff, sowie durch Einzelvorträge und Berechtigung von geeigneten Vätern über Staatswissenschaft und Volkswirtschaftslehre.

Die außerordentlich beliebten Volkshilfsunterhaltungsabende (Dichter, Künstler, Landwirte usw. Abende) und die Vortragsabende sind bestimmt für Leute, die nach des Tages Arbeit eine anregende, wertvolle Erholung suchen. Der minimale Preis von 2 Mark für ca. 20 bezahlte Veranstaltungen macht die Teilnahme an ihnen jedem möglich, ganz Bedürftigen kann auch dieser Beitrag erlassen werden. Der Verein zählte am Schluss des Berichtsjahres 1565 Mitglieder, außerdem waren 120 für das nächste Jahr vorgemerkt. Das gestiegene Wachstum des Vereins wird es bei dem Mangel an einem größeren Saal voraussichtlich nicht machen, Doppeltvorführungen (um 4 und um 8 1/2 Uhr) zu veranstalten und es damit zu ermöglichen, daß jedes Mitglied und auch Gäste Zutritt finden können.

Die unentgeltlich zu benutzende Bibliothek ist um ca. 100 Bände vergrößert worden. Sie wurde im letzten Jahre von 1540 Bänden benutzt.

Den 37 Veranstaltungen im Jahre 1910/11 werden im nächsten Jahre 38 weitere folgen. Das Winterprogramm (25 Abende) weist eine Fülle von Namen der besten Vortragshilfsleiter, Dichter, Musiker und Gesangsdirigenten auf, so daß es an Reichhaltigkeit alle früheren Jahre übertrifft. Die letztere ist schon deshalb geboten, weil erfreulicherweise dem Verein Mitglieder aus allen Ständen angehören und Einzeligkeit der Gesandtschaft möglichst vermieden werden muß.

Zum Schluß spricht der Bericht noch seinen Dank aus den bedingten Behörden für eine Beihilfe von 500 Mark, den Förderern des Vereins, der Presse, der Firma C. A. Ritter und den vielen Damen und Herren unserer Stadt, die in unheimlicher Weise zum guten Gelingen der Vereinsarbeit beigetragen haben.

Der Halle'sche Ruder-Verein von 1884, e. V.

Am Sonntag, den 27. August, feierte 2. Vereins-Regatta, verbunden mit Sommerfest, auf seinem Bootsausplatz die Feiern ab. Die Veranstaltung war vom Wetter sehr begünstigt, so daß sich bald nach 2 Uhr auf dem festlich geschmückten Bootsausplatz ein edel ruersportfröhliches Treiben entwickelte. Für die Unterhaltung der sehr zahlreich erschienenen Gäste und Mitglieder war ein ausgenüßtes Programm aufgestellt, das in der gelungensten Weise abgewickelt wurde.

Die Regatta selbst nahm gegen 3 Uhr ihren Anfang. Es beteiligten sich daran über 60 ausübende Ruderer des S. R. V. mit 21 Booten. Es gab sehr interessante Rennen, welche dem am 1. und 2. Bootsausplatz veranlassenen Publikum des Schiffsblei einen kleinen Ruder-Regatta boten. Die Leistungen der Mannschaften waren gut. Der Start befand sich am Felsenbühnen und das Ziel am Bootbock. Die Rennzeit betrug wieder für sämtliche Rennen 1000 Meter stromaufwärts.

Nach der Regatta gab der 1. Vorherrscher, Herr Dr. Joefi, einen kurzen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse und Be-

reitungen in diesem Geschäftsjahre. Es wurde besonders erwähnt, daß der Halle'sche Ruder-Verein auch im 27. Vereinsjahre bedeutend vorwärts gekommen ist, und daß auf einen früheren Bestand von 170 Mitgliedern, die der Filiale S. R. V. treu bleiben, für immer zu rechnen ist. Die größte Zahl, die der S. R. V. seit seinem Bestehen vollbringen konnte, ist ihm in diesem Geschäftsjahre geblieben, daß er am 25. März d. J. sich in Wöllberg eigenen Grund und Boden erwirbt, indem er den Grundstück Nr. 23 in Wöllberg, der Witwe Naumann gehörig, zum Preise von 32 000 M. kaufte. Dieses Grundstück ist über 5000 m groß und grenzt unmittelbar an die Saale. Es hat eine Wasserfront von 25 Metern und den überaus großen Vorteil, daß es nicht im Ueberflutungsgebiet liegt und daß die Geschäftlichkeiten von Grund auf massiv errichtet werden können. Der Erwerb von eigenem Grund und Boden müßte ins Auge gefaßt werden, einestheils weil die Genehmigung zu einem Erweiterungsbau des Boothauses auf der Verzichtung von den zuständigen Behörden verlagert wurde. Im Jahre 1914 zu dem 30-jährigen Bestehen des Halle'schen Ruder-Vereins soll die neue sportliche Anlage in Wöllberg, meigentlich die Gebäulichkeiten für rein sportliche Zwecke, fertiggestellt einbezogen und dem Betrieb übergeben werden.

Wie bereits im Jahre 1909, so hatte auch heuer der Halle'sche Ruder-Verein der schnellsten Jünglinge in Mitteldeutschland. Die Mitglieder erstieg dem S. R. V. seinen bedeutungsvollen Sieg am 9. Juni auf der II. Mulde-Regatta in Grimma i. Sa., und zwar den Prinz Eitel Friedrich-Bier, Wanderpreis, verliehen dem Prinzen Eitel Friedrich von Breußen. Anlässlich dieses Sieges wurden dem S. R. V. sowohl vom Magistrat der Stadt Halle a. S. als auch von Sr. Königlichen Hoheit dem Prinzen Eitel Friedrich Glüd m. S. f. überreicht. In diesen anderen Rennen, wo der S. R. V. nicht als Sieger durchs Ziel ging, spielte er stets eine gute Rolle, er war zum Beispiel 2. Boot. In den kommenden Jahren übt der S. R. V. mit seinen Rennmannschaften nicht mehr zulassen der Gimirer und der Trosther Schlenke, sondern in Wöllberg. — Die Verteilung der wertvollen Erinnerungsgegenaben an die Sieger der II. Vereins-Regatta erfolgte durch den Oberbürgermeister, Herrn Felix Trauendorf.

Halle'scher Fußball-Verein.

Halle'scher Fußball-Verein von 1896, e. V. Nicht weniger als 7 Mannschaften stellten 96 kommenden Sonntag ins Feld, davon allein 6 zu Verbandsspielen, und zwar: 96 I — Britannia I-Halle (am Zoo), 96 II — Eintracht I (am Zoo), 96 III — Sportklub I (Sportf.-Pl.), 96 IV — Wader IV (am Zoo), 96 V — Hohenzollern V (Sohena-Pl.). Außerdem treten sich 2 Mannschaften aus vier Spielermaterial zur Feststellung der Qualifikation gegenüber.

Vermischtes.

Ein Lebenszeichen Richters.

Das erste direkte Lebenszeichen Richters ist Dienstag bei seiner Familie in Jena eingetroffen. Es ist ein in französischer Sprache abgefaßtes Telegramm und lautet in der Uebersetzung:

Kojano, 29. Aug. Ich bin (Richters Frau) in Jena? Antwortet unter der Adresse von Jenny God nach Saloniki, Euboea.

Durch dieses Telegramm wird bestätigt, daß Richter nicht, wie auf seinen früheren Reisen, mit dem Schiff über Katerina, sondern auf dem viel weiteren Wege zu Land über Hirono nach Saloniki zurückkehrt. Da Richter wegen seiner körperlichen Erschwörung nur in kleinen Etappen reisen kann, so erwarten seine Angehörigen, daß er mindestens drei Tage nach Saloniki braucht, wo er voraussichtlich zum ersten Male seit fünfzehn Wochen Wäsche und Kleidung wechseln kann.

Wie es heißt, wird Ingenieur Richter nicht direkt nach Jena zurückkehren. Seine Gattin wird ihm ein Stück entgegenfahren, und beide werden vor ihrer Ankunft in Jena noch einige Tage in einer süddeutschen Sommerfrische Erholung suchen. Die Richter sowohl wie seiner Frau sehr gut tut. Die Taube der Tochter Richters wird erst nach dessen Rückkehr stattfinden. Das kleine niedliche Mädchen soll den Beinamen „Lynx“ erhalten zur Erinnerung an die vom Vater verliehenen hangen Stunden im Olympgebirge.

Mordveruch an einem Arzt.

Aus Reddinghausen wird gemeldet: Einen Mordveruch auf einen Arzt unternahm in Königsludwig bei Reddinghausen der Bergmann Max Mattkowitz. Er betrat die Zellmann zum Besuch eines kranken Kindes in seine Wohnung. Beim Betreten des Zimmers fiel Mattkowitz über den Arzt her, schlug ihn mit einer schweren Eisenkugel nieder, dann warf er den Bewußtlosen die Treppe hinab, wo er schwer verletzt aufgefunden wurde. Mattkowitz, der die Tat aus Wut darüber begangen hatte, daß Dr. Zellmann ihn nach mehrwöchigem Krankenlager gesund geschickten hatte, wurde verhaftet.

Nach dem Orkan.

New York, 30. Aug. Die vom Orkan betroffenen Gebiete zeigen Bilder großer Verwüstung. Ganze Säuer werden fortgetragen. Mit vielen Dörfern des Landes besteht keine Verbindung mehr. Mehrere Schiffe werden vernichtet. 6 Torpedoboote sind getrieben. In Savannah kamen 9 Menschen ums Leben. Der Schaden beträgt 1 1/2 Millionen Dollar.

Unfall bei einer militärischen Übung.

Aus München wird gemeldet: Beim Regimentserzieren des 7. Bap. Chevauxleger-Regiments aus Straubing stürzte bei Wörm in Niederbarnen eine Abteilung Reiter in einen Hofweg. Von den Mannschaften wurde keiner ernstlich verletzt, aber zwei Pferde getötet. Sechs weitere Pferde erlitten so schwere Verletzungen, daß sie sofort getötet werden mußten.

Schiffbruch.

London, 30. August. Der Fährdampfer „Glacier“ aus Grimsham ist nach einem Zusammenstoß mit dem Fährdampfer „Cardiff“ in der Nordsee untergegangen. Von den 9 Mann der Besatzung sind 5 ertrunken.

Selbst- und Kindermörder.

New York, 30. Aug. In einem Anfall von Verzweiflung, verursacht durch den Tod seiner Frau, ermordete Walter Edmond Bennett, ein Engländer und früherer Student der Dg-

fordor Universität, seine 3 Kinder, einen Knaben von 6 Jahren und zwei Mädchen im Alter von 4 und 2 Jahren. Dann beging er Selbstmord. Er hinterließ einen rührenden Brief an einen Pfarrer des Ortes, worin er ausführlich den Tod der Kinder schildert.

Sunderjahrfeier für Blinder. Die Stadt Caub plant eine Sunderjahrfeier von Blinden Rheinübergang in großem Stil, zu welcher Dr. Christian Spielmann, der Wiesbadener Stadtdirektor, ein Festspiel schreibt.

Taphuspepidemie. Im Kreis Hötting ist, wie die „S. Z.“ meldet, eine Taphuspepidemie ausgebrochen. In Zeuzenbach allein sind bis jetzt 15 Taphuspepidemische ins Krankenhaus eingeliefert worden, von denen einer bereits gestorben ist. Auch in den anderen Orten des Kreises sind zahlreiche Personen erkrankt.

Fälliger Kassenrevisor. Als Tater, der dem Gemeindevorstand von Mönchheim eine Kassenrevision vorzubringen und dabei 2080 Mark kassiert, wurde in Bingen der 21 Jahre alte Julius Daheim aus Aaden festgenommen, der auf dem hiesigen Kreisamt als Schreibgehilfe beschäftigt gewesen war.

Im Jern erkrankt. In Niederhagen hat ein Unkraut von 20. bayerischen Infanterieregiment, der mit einem unbekannten Mann dort zusammen in einer Mühle getrieben hatte, den ihn wegzuweisen, in der Mühle beschäftigten Arbeiter im Jern erkrankt.

Übed, 30. Aug. Zu dem Eisenbahnunfall auf dem hiesigen Bahnhof, der sich in der Nähe des taiferischen Sönderzuges abspielte, ist noch folgendes zu melden: Von dem um 11.15 Uhr abends von Trauenmünde hier eingelaufenen, um 11.29 Uhr nach Hamburg weitergehenden Zuge waren drei Wagen abgehängt worden, die später auf ein anderes Geleise rangiert werden sollten. Sie fanden am vierten Bahnhofs, auf dem darauf, um 11.34 Uhr, lief der taiferische Sonderzug, bald die Fahrt von Hamburg nach Stettin begriffen, am zweiten Bahnhofs hier ein und mußte einen Aufenthalt von 33 Minuten nehmen. Bis der letzte Zug von Medingen die Station Ufersdorf erreichte und damit die einseitige Bahn für den Kaiserzug war. Am 12.05 Uhr nachts lief auf demselben Geleise, auf welchem die drei Wagen des Trauenmünder Zuges standen, der Eutiner Zug ein. Man hatte verahmt, die drei Wagen von diesem Ein-fahrtsgeleise zu entfernen und so fuhr der Eutiner Zug auf die drei Wagen auf. Es gab einen weithin zu hörenden Knall, die Reisenden wurden gehörig durcheinander gerüttelt und drängten dann den Wagengürteln zu. Verschiedene Reisende erlitten Verletzungen. Die drei liegendgebliebenen Wagen waren stark beschädigt, von der Lokomotive des Eutiner Zuges waren die Puffer abgerissen und das Vorbereit beschädigt, der letzte Wagen des Zuges war aus den Schienen geprüngt. Alles das ereignete sich in der Nähe des taiferischen Sonderzuges. Zum größten Glück lief der Eutiner Zug nur mit mäßiger Geschwindigkeit ein, denn sonst hätten leicht davonliegende Trümmer den taiferischen Sonderzug und seine Insassen treffen können. Man hat im Kaiserzuge auch selber den Knall gehört.

In den Bergen verunglückt. Von der Parteidirektion bei Landeck, dem höchsten Gipfel der Nordalpen, ist der Eisenbahndirektor Karl Spinner aus Mürttemberg, Mitglied des Alpenvereins, Section Schwaben, der mit drei Begleitern die schwierige Tour felslos unternahm, abgefallen. Er war sofort tot. Seine Leiche konnte heute geborgen werden. Zwei Begleiter konnten, die ohne Fährten sich auf die Sanfterwege begaben, und bis jetzt nicht zurückgekehrt. Man befürchtet, daß ihnen ein Unglück geschehen ist. Der Student Drage ist im Traggebirge, als er seinen beiden aus Marbach zum Besuch gekommenen Schwestern beisehen wollte, in eine tiefe Spalte gestürzt. Die Leiche ist geborgen worden.

Im Streite ertrunken. Bei einem Streit unter italienischen Erdbauern in Rombeß tödete der Arbeiter Frederico einen Landsmann durch einen Dolchstoß in den Unterleib.

Werd. Aus Hamburg wird gemeldet: In Marfendorff wurde die Leiche eines ermordeten etwa 22jährigen Mannes aufgefunden, der mit einem Knüttel, der neben der Leiche lag, erschlagen worden war. Die Papiere des Toten waren verbrannt worden. Die Ahsenterteile lagen neben der Leiche. Die Persönlichkeit der Leiche konnte noch nicht festgestellt werden.

Neue Fälle von Cholera. Aus Budapest wird amtlich mitgeteilt: Die bakteriologische Untersuchung dreier Personen, die unter neuem und choleraerähnlichen Erscheinungen erkrankt waren, ergab asiatische Cholera. Alle Sicherheitsvorkehrungen sind getroffen worden.

Streitigkeiten. Aus London wird gemeldet: Das Lokomotivpersonal der Great Eastern Rail Way droht mit Streik, wenn nicht bis Freitag von Streikern ihre früheren Stellungen befestigt werden sind. Es sollen nämlich Führer von Expresszügen auf Güterzüge und Fuher von großen auf kleine Stationen verlegt werden sein.

Todessturz im Zirkus. Aus Wien wird gemeldet: Im Budapester Zirkus Bekteto stürzte der Luftgymnast Edmund Wolfors Raques aus 15 Meter Höhe zu Boden. Er erlitt eine Gehirnerschütterung, Bruch des 8. und 9. Halswirbels und schwere inneren Verletzungen, denen er am Abend erlag. Er wollte sich vor seiner im Zirkus befindlichen Braut besonders auszeichnen.

Verhaftet. Aus Wien wird gemeldet: Der Bankier Franz Caplan, Gesellschaftler der Firma Bank- und Kommissionshaus Caplan, ist von der Wiener Polizei verhaftet worden. Die Verhaftung erfolgte auf Anzeige eines Arztes, der Caplan beschuldigt, ihm ein Depot von 8000 Kronen unterschlagen zu haben.

Neue Frischlingen. Aus Wien wird gemeldet: Der 18jährige Erich Danet und der 20jährige Willi Lofson, beides Altpflichtige aus Königsegg i. Br., wurden hier verhaftet, als sie gefohlene Aktien der Schönhauser Brauerei verkaufen wollten.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Date/Time and Measurements. Rows include Barometer (mm), Thermometer (Celsius), Rel. Feuchtigkeit, Wind, Maximum temperature (29. August), Minimum temperature (30. August), Niederschlag (30. August), and Normal barometric pressure.

Wetter-Aussichten.

31. August: Heiter bei Wolkenzug, warm, lebhaftes Winde, heiliges Regen mit Gewitter. 1. September: Heil, bewölkt, zeitweise heiter, Regenfälle, heftige Winde. 2. September: Bewölkt, heftige Winde, kühl, Regenfälle.



